



419. SONNTAGSKONZERT

BACH – Kantaten zum Trinitatisfest

SO
**31
Mai**
16 Uhr



Geheimnis des Glaubens

Das Trinitatisfest, das den Abschluss des ersten, festlichen Teils des Kirchenjahres bildet, steht ganz im Zeichen des Geheimnisses der Heiligen Dreifaltigkeit: Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Für dieses theologische Schwergewicht schuf Johann Sebastian Bach Werke musikalischer Vielfalt, von denen drei Kantaten in diesem Konzertprogramm gegenübergestellt werden.

Die Kantate »Es ist ein trotzig und verzagt Ding« BWV 176 komponierte Bach zum Abschluss seines zweiten Leipziger Kantatenjahrgangs im Mai 1725. Das Libretto stammt von der Leipziger Dichterin Christiane Marianne von Ziegler. Der namensgebende Titel der Kantate entstammt dem Buch des Propheten Jeremia und beschreibt die Abgründe menschlicher Natur. Das Werk beleuchtet die Geschichte des Nikodemus, der aus Furcht nur im Schutz der Dunkelheit zu Jesus kommt. Bach verbindet die menschliche Zögerlichkeit durch expressive Harmonik; das göttliche Licht, welches den Glaubenden schließlich Trost und Zuversicht schenkt, kommt in dieser Kantate zum Leuchten.

Die Kantate »O heil'ges Geist- und Wasserbad« BWV 165 entstand 1715 in Weimar und gehört zu Bachs frühesten geistlichen Vokalwerken und könnte kaum gegensätzlicher zu der vorangestellten Kantate sein. Der Text stammt von Salomon Franck, Hofdichter in Weimar. Erstaunlich intim und konzentriert in der Besetzung – Bach verzichtet hier auf das festliche Blech und setzt nur Streicher und ein Fagott als Continuo-Verstärkung ein. Das Werk thematisiert das Sakrament der Taufe. Mit inniger, fast zauberhafter Tonsprache wird die Kraft des Geistes musikalisch erlebbar.

Mit der Choralkantate »Gelobet sei der Herr, mein Gott« BWV 129 aus dem Jahr 1726 präsentiert Bach uns ein Meisterwerk, welches zum Trinitatisfest in Leipzig uraufgeführt wurde: ein reiner Lobgesang auf die Dreifaltigkeit. Bach verzichtet auf Rezitative und freie Dichtungen, der vertonte Text entstammt dem gleichnamigen Kirchenlied von Johann Olearius. Bach bietet in seiner Komposition ein farbenprächtiges Spektrum an Besetzungen – begonnen mit der gewaltigen, von Trompeten und Pauken dominierten Choralfantasie bis hin zur klein besetzten Arie. Für uns am Sonntag Trinitatis die klangliche Krönung dieses Sonntagskonzertes.

Mit musikalischen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Grünert'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Matthias' written in a larger, more prominent script than the last name 'Grünert'.

Matthias Grünert

Frauenkirchenkantor

BACH – Kantaten zum Trinitatisfest

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Es ist ein trotzig und verzagt Ding um aller Menschen Herze.

Kantate für Soli, Chor und Orchester

CORO

Es ist ein trotzig und verzagt Ding um aller Menschen Herze.

RECITATIVO

Ich meine, recht verzagt,

Dass Nikodemus sich bei Tage nicht,

Bei Nacht zu Jesu wagt.

Die Sonne musste dort bei Josua so lange stille stehn,

So lange bis der Sieg vollkommen war geschehn;

Hier aber wünschet Nikodem: O säh ich sie zu Rüste gehn!

ARIA

Dein sonst hell beliebter Schein

Soll vor mich umnebelt sein,

Weil ich nach dem Meister frage,

Denn ich scheue mich bei Tage.

Niemand kann die Wunder tun,

Denn sein Allmacht und sein Wesen,

Scheint, ist göttlich auserlesen,

Gottes Geist muss auf ihm ruhn.

RECITATIVO

So wundre dich, o Meister, nicht,
 Warum ich dich bei Nacht ausfrage!
 Ich fürchte, dass bei Tage
 Mein Ohnmacht nicht bestehen kann.
 Doch tröst ich mich, du nimmst mein Herz und Geist
 Zum Leben auf und an,
 Weil alle, die nur an dich glauben, nicht verloren werden.

ARIA

Ermuntert euch, furchtsam und schüchterne Sinne,
 Erholet euch, höret, was Jesus verspricht:
 Dass ich durch den Glauben den Himmel gewinne.
 Wenn die Verheißung erfüllend geschicht,
 Werd ich dort oben
 Mit Danken und Loben
 Vater, Sohn und Heiligen Geist
 Preisen, der dreieinig heißt.

CHORAL

Auf dass wir also allzugleich
 Zur Himmelsporten dringen
 Und dermaleinst in deinem Reich
 Ohn alles Ende singen,
 Dass du alleine König seist,
 Hoch über alle Götter,
 Gott Vater, Sohn und Heilger Geist,
 Der Frommen Schutz und Retter,
 Ein Wesen drei Personen.

► **Geistliches Wort**

JOHANN SEBASTIAN BACH
O heiliges Geist- und Wasserbad BWV 165
Kantate für Soli und Orchester

ARIA

O heiliges Geist- und Wasserbad,
 Das Gottes Reich uns einverleibet
 Und uns ins Buch des Lebens schreibt!
 O Flut, die alle Missetat
 Durch ihre Wunderkraft ertränket
 Und uns das neue Leben schenket!
 O heiliges Geist- und Wasserbad!

RECITATIVO

Die sündige Geburt verdammter Adamserben
 Gebietet Gottes Zorn, den Tod und das Verderben.
 Denn was vom Fleisch geboren ist,
 Ist nichts als Fleisch, von Sünden angestecket,
 Vergiftet und beflecket.
 Wie selig ist ein Christ!
 Er wird im Geist- und Wasserbade
 Ein Kind der Seligkeit und Gnade.
 Er ziehet Christum an
 Und seiner Unschuld weiße Seide,
 Er wird mit Christi Blut, der Ehren Purpurkleide,
 Im Taufbad angetan.

ARIA

Jesu, der aus großer Liebe
 In der Taufe mir verschriebe
 Leben, Heil und Seligkeit,
 Hilf, dass ich mich dessen freue
 Und den Gnadenbund erneue
 In der ganzen Lebenszeit.

RECITATIVO

Ich habe ja, mein Seelenbräutigam,
 Da du mich neu geboren,
 Dir ewig treu zu sein geschworen,

Hochheiliges Gotteslamm;
 Doch hab ich, ach! den Taufbund oft gebrochen
 Und nicht erfüllt, was ich versprochen,
 Erbarme, Jesu, dich aus Gnaden über mich!
 Vergib mir die begangne Sünde,
 Du weißt, mein Gott, wie schmerzlich ich empfinde
 Der alten Schlangen Stich;
 Das Sündengift verderbt mir Leib und Seele,
 Hilf, dass ich gläubig dich erwähle,
 Blutrotes Schlangenbild,
 Das an dem Kreuz erhöhtet,
 Das alle Schmerzen stillt
 Und mich erquickt, wenn alle Kraft vergehet.

ARIA

Jesu, meines Todes Tod,
 Lass in meinem Leben
 Und in meiner letzten Not
 Mir für Augen schweben,
 Dass du mein Heilschlänglein seist
 Vor das Gift der Sünde.
 Heile, Jesu, Seel und Geist,
 Dass ich Leben finde!

CHORAL

Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl
 Dient wider allen Unfall,
 Der Heilige Geist im Glauben
 Lehrt uns darauf vertrauen.

► Gebet – Segen

JOHANN SEBASTIAN BACH**Gelobet sei der Herr BWV 129***Kantate für Solisten, Chor und Orchester*

komponiert für 16. Juni 1726

CORO

Gelobet sei der Herr,
Mein Gott, mein Licht, mein Leben,
Mein Schöpfer, der mir hat
Mein Leib und Seel gegeben,
Mein Vater, der mich schützt
Von Mutterleibe an,
Der alle Augenblick
Viel Guts an mir getan.

ARIA

Gelobet sei der Herr,
Mein Gott, mein Heil, mein Leben,
Des Vaters liebster Sohn,
Der sich für mich gegeben,
Der mich erlöset hat
Mit seinem teuren Blut,
Der mir im Glauben schenkt
Sich selbst, das höchste Gut.

ARIA

Gelobet sei der Herr,
Mein Gott, mein Trost, mein Leben,
Des Vaters werter Geist,
Den mir der Sohn gegeben,
Der mir mein Herz erquickt,
Der mir gibt neue Kraft,
Der mir in aller Not
Rat, Trost und Hülfe schafft.

ARIA

Gelobet sei der Herr,
Mein Gott, der ewig lebet,
Den alles lobet, was

In allen Lüften schwebet;
 Gelobet sei der Herr,
 Des Name heilig heißt,
 Gott Vater, Gott der Sohn
 Und Gott der Heilige Geist.

CHORAL

Dem wir das Heilig itzt
 Mit Freuden lassen klingen
 Und mit der Engel Schar
 Das Heilig, Heilig singen,
 Den herzlich lobt und preist
 Die ganze Christenheit:
 Gelobet sei mein Gott
 In alle Ewigkeit!

MITWIRKENDE

Sopran **Heidi Maria Taubert**
 Alt **Geneviève Tschumi**
 Tenor **Tobias Hunger**
 Bass **Sebastian Richter**

collegium vocale
ensemble frauenkirche dresden

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort, Gebet und Segen
Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke



Im Anschluss an das Sonntagskonzert ist unser Publikum zur Künstlerbegegnung mit den Sängerinnen und Sängern, dem ensemble frauenkirche dresden und Matthias Grünert eingeladen, verbunden mit einem Holzfassbieranstich im Augustinerbiergarten vor Eingang A der Frauenkirche.

FRAUENKIRCHENKANTOR Matthias Grünert

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist als ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Venezuela, in die Niederlande und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.



SOPRAN**Heidi Maria Taubert**

Mit ihrer klaren, anmutigen und dennoch ausdrucksstarken Stimme widmet sich die Sopranistin Heidi Maria Taubert vorrangig der Musik der Renaissance und des Barock. Dabei ist ihr eine nah am Text orientierte und stilsichere Singweise wichtig.



Aufgewachsen in Dresden, erhielt sie ihre erste musikalische Ausbildung im Mädchenchor und am Konservatorium ihrer Heimatstadt. Bereits vor dem Studium sang sie im Sächsischen Vocalensemble und im Dresdner Kammerchor. Es folgten ein Gesangsstudium bei Ilse Hahn und Christiane Junghanns in Dresden sowie ein Aufbaustudium im Fach Historischer Gesang bei Marek Rzepka in Leipzig. Wichtige Impulse erhielt sie auch durch Meisterkurse bei Emma Kirkby, Monika Mauch und Richard Wistreich (Historischer Gesang), Sharon Weller (Barockgestik) sowie Ergänzungsstudien in den Fächern Musikwissenschaft und Chordirigieren.

Mittlerweile ist Heidi Maria Taubert gefragte Solistin im Bereich der Alten Musik, wird aber auch als Ensemblesängerin hoch geschätzt. Davon zeugen Einladungen zu Festivals wie den Dresdner Musikfestspielen, Händelfestspiele Halle, Bayreuther Barock, Festival Alter Musik Gündener Herbst, Turin Baroque Music Festival und MITO Settembre Musica. Die künstlerische Zusammenarbeit mit Ensembles wie amarcord, Instrumenta Musica, Collegium Marianum Prag oder Telemannisches Collegium Michaelstein und Dirigenten wie Wolfgang Katschner, Jana Semerádová, Matthias Grünert, Ludwig Güttler, Roderich Kreile und Peter Kopp sowie ihre kirchenmusikalische Konzerttätigkeit mit verschiedenen Chören und Orchestern führen sie nunmehr durch ganz Deutschland und ins europäische Ausland.

Auf der Opernbühne feierte sie Erfolge in der Hauptrolle von Antonio Vivaldis Oper »Mio povero cor« beim Festival Alter Musik Gündener Herbst. Zudem sang sie die Partie der Atalanta aus Händels »Xerxes« bei den Händelfestspielen Halle sowie in Bayreuth, Hannover und Warschau.

Zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren ihre Arbeit, aktuelles Projekt ist ihre erste Solo-CD »Passacaglia d'amore« mit Werken des deutschen und italienischen Frühbarock. Mit dem Ensemble Opella Musica ist Heidi Maria Taubert zudem an der Einspielung der gesamten geistlichen Vokalmusik des Bachvorgängers Johann Kuhnau beteiligt. Von 2013 bis 2022 sind acht CDs beim Label cpo erschienen.

Ihre Begeisterung für die Musik und die Erfahrungen eines reichen Konzertlebens gibt sie als Gesangspädagogin beim Dresdner Kreuzchor an ihre Schüler weiter.



ALT

Geneviève Tschumi

Die Mezzosopranistin Geneviève Tschumi hat bei dem IX. Internationalen Telemann-Wettbewerb in Magdeburg den ersten Preis der Mitteldeutschen Barockmusik erhalten. Zusätzlich zu dem Hauptpreis wurde sie mit dem Sonderpreis eines Konzertes bei den Magdeburger Telemann-Festtagen 2018 und dem Sonderpreis eines Konzertes beim Bachfest Leipzig 2018 ausgezeichnet. Bereits im Sommer 2016 wurde Geneviève Tschumi zur Bach-Preisträgerin beim Internationalen Bachwettbewerb in Leipzig gekürt, wo sie zudem den Sonderpreis des Leipziger Barockorchesters gewann.

Geneviève Tschumi geht einer regen Konzerttätigkeit nach. Sie führte unter anderem die großen Werke Bachs, Mozarts *Große Messe in c-Moll* und *Requiem*, Mendelssohns *Elias*, Dvořáks *Stabat Mater* und Brahms *Alt-Rhapsodie* mit auf. 2016 sang sie Bachs Alt-Solokantate *Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust* gemeinsam mit dem Leipziger Barockorchester im Kloster Benediktbeuern. Konzertreisen führten sie nach Österreich, Slowenien, Kroatien, Dänemark und Russland. 2017 sang sie die Alt-Partie von Händels *Messiah* in der Elbphilharmonie Hamburg. 2018 war sie unter der Leitung von Kit Armstrong und dem Ensemble Bell'arte Salzburg bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern zu hören. Im selben Jahr trat sie bei den Telemann-Festtagen Magdeburg und dem Bachfest Leipzig auf. 2023 sang Sie beim Eröffnungskonzert des Bachfests Leipzig unter anderem in der Uraufführung einer Kantate für Soli, Chor und Orchester von Jörg Widmann. Mit dem selben Werk ist Sie in diesem Sommer in der Isarphilharmonie München zu hören. 2025 war sie mit dem *Weihnachtsoratorium* von J.S. Bach in der Elbphilharmonie zu hören. Am selben Ort tritt Sie 2026 erneut auf.

Auf der Opernbühne war Geneviève Tschumi am Theater Kiel von 2016–2018 als *Sieg-rune* in Wagners *Walküre* zu erleben, sowie im Sommer 2018 am Teatro Guaira (Brasilien) als *Hänsel* in der Oper *Hänsel und Gretel* von Humperdinck. Im Sommer 2019 sang sie die Partie der *Penelope* in *Il ritorno d’Ulisse in patria* von Monteverdi auf Schloss Waldegg (Schweiz). Am selben Ort im Sommer 2021 verkörperte sie die Rolle der *Ottavia* in Monteverdis *L’incoronazione di Poppea*. Die ganze Oper ist im Herbst 2022 bei Rondeuau auf CD erschienen. 2025 war sie mit der Rolle der *Phèdre* in der Oper *Hippolyte et Arcie* in Solothurn (CH) zu hören.

Weitere CD Einspielungen: *Matthäus-Passion* von Bach (Rondeau) unter der Leitung des Frauenkirchenkantors Matthias Grünert, die Oper *Jason oder die Eroberung des goldenen Vließes* von Georg Caspar Schürmann mit dem *barockwerk hamburg* unter der Leitung von Ira Hochman.

Geneviève Tschumi erhielt ihre Gesangsausbildung bei Ulla Groenewold, mit der sie weiterhin eine intensive Zusammenarbeit verbindet. Sie studierte an den Musikhochschulen Hamburg und Berlin (Universität der Künste).



TENOR

Tobias Hunger

Der mit einer facettenreichen und vielseitig gewandten Stimme ausgestattete Tenor Tobias Hunger erhielt seine Gesangsausbildung bei Prof. Hermann Christian Polster an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig. Bereits während seiner Zeit im Dresdner Kreuzchor trat er solistisch in Erscheinung und sammelte später neben seinem Studium zahlreiche Erfahrungen auf der Opern- und Konzertbühne. Auf seinem weiteren Weg begleiteten ihn unter anderem Meisterkurse bei Peter Schreier, Scot Weir, Gerd Türk, Eva Randová und den King's Singers.

Als international gefragter Lied-, Konzert- und Oratoriensänger reist er regelmäßig in Länder wie die Niederlande, Belgien, Frankreich, die Schweiz, Italien, Österreich, Tschechien, Polen, Norwegen oder Finnland. Er arbeitete mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Václav Luks, Adam Viktora, Hans-Christoph Rademann, Ton Koopmann, Hermann Max, Christoph und Andreas Spering, Wolfgang Katschner, Ludger Rémy, Matthias Jung, Roland Wilson, Ludwig Güttler, Roderich Kreile, Gregor Meyer, Georg Christoph Biller, Peter Schreier, Gotthold Schwarz sowie Thomaskantor Andreas Reize und Kreuzkantor Martin Lehmann zusammen. Eine ganz besondere und langjährige musikalische Verbundenheit gilt dabei Frauenkirchenkantor Matthias Grünert.

Auftritte führten ihn in hervorragende Konzertsäle wie die Berliner und Kölner Philharmonie, das Wiener Konzerthaus, das Rudolfinum Prag, die Isarphilharmonie München, die Glocke in Bremen, das Gewandhaus Leipzig, die Tonhalle Zürich, die Liederhalle Stuttgart, das Amsterdamer Concertgebouw und das L'Auditorium de Radio France in Paris.

Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren sein umfangreiches Schaffen. Sein Repertoire reicht von Tonschöpfungen der Renaissance, des Barock und der Klassik bis hin zu Musik der 20er und 30er Jahre sowie der Moderne. So war er beispielsweise kürzlich in der Passion NACH.MARKUS des zeitgenössischen Leipziger Komponisten Steffen Schleiermacher zu erleben.

Besondere Aufmerksamkeit widmet Tobias Hunger der Interpretation des Werkschaffens von Johann Kuhnau, Johann Hermann Schein, Jan Dismas Zelenka und Johann Sebastian Bach.

Auf der Opernbühne sang er Partien wie PAOLINO (*Il matrimonio segreto*), CARMELLO (*Eine Nacht in Venedig*), DON OTTAVIO (*Don Giovanni*), FERRANDO (*Così fan tutte*), ACIS (*Acis and Galatea*), BASILIO/DON CURZIO (*Le nozze di Figaro*) oder TRIQUET (*Eugen Onegin*).



BASS

Sebastian Richter

Der Bass-Bariton Sebastian Richter wurde 1969 in Frankenberg/Sa. geboren. Er erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Dresdner Kreuzchor und studierte anschließend an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig bei Prof. Hans-Joachim Beyer. Seine künstlerische Tätigkeit dokumentieren zahlreiche Konzerte im In- und Ausland mit renommierten Ensembles wie z. B. dem Dresdner Kreuzchor, den Virtuosi Saxoniae und Ludwig Güttler und dem ensemble frauenkirche unter Leitung von Matthias Grünert, sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit dem MDR und dem ZDF. Seit 2003 hat Sebastian Richter an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden einen Lehrauftrag im Fach Gesang und im Jahr 2021 wurde er dort zum hauptamtlichen Dozenten berufen.

collegium vocale der Frauenkirche

Das collegium vocale der Frauenkirche setzt sich aus leistungsfähigen Sängerinnen und Sängern des Kammerchores zusammen. So wird eine jede Stimmgruppe mit zwei Chorstimmen und einer Solistenstimme besetzt, um klangauthentisch die Kantaten Johann Sebastian Bachs wiederzugeben. Aus archivierten Aufzeichnungen Bachs kann die Musikwissenschaft nachweisen, dass Bach in der Leipziger Thomaskirche seine Chöre in eben solcher Besetzungsgröße zusammenstellte. Diesem Originalklang ist das collegium vocale, welches sich projektweise zu solchen Anlässen bildet, verpflichtet. Der Kammerchor der Frauenkirche selbst wurde von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert im Januar 2005 gegründet und gestaltet Gottesdienste, Konzerte und weitere Veranstaltungen in der Dresdner Frauenkirche aus. Die 30 Sängerinnen und Sängern widmen sich in ihrer gemeinsamen Arbeit vor allem Werken der a-cappella-Literatur und den Oratorien des 17. und 18. Jahrhunderts und pflegen ein breites Repertoire. Zahlreiche Konzertreisen führten das Ensemble nicht nur ins Inland, sondern wiederholt nach Frankreich, Italien, Großbritannien, in die Schweiz, nach Belgien und Japan. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Sein CD-Debüt hatte der Kammerchor mit der Einspielung »Vom Himmel hoch«, die sich in der Weihnachtszeit 2006 einen guten Platz in den Klassik-Charts sicherte. Mit zahlreichen weiteren CD-Veröffentlichungen bei Sony, Berlin Classics, Rondeau ist der Kammerchor präsent darunter viel beachtete Live-Mitschnitte aller Oratorien von Johann Sebastian Bach oder Weltersteinspielungen von Werken Luigi Cherubinis. In vielen Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen ist ein Teil der Arbeit des Kammerchores dokumentiert, besonders in der jährlichen weltweiten ZDF-Live-Übertragung des Neujahrgottesdienstes aus der Frauenkirche.



Sopran	Susanne Grünert Ulrike Heindel-Hammer
Alt	Ekateryna Huskova Anna Ryndyk
Tenor	Hans-Martin Sachs Hyunsub Lee
Bass	Joachim Bleyl Hans Kenschke



ensemble frauenkirche dresden

Sie sind allesamt Meister ihres Faches, profilierte Mitglieder zweier traditionsreicher Orchester – der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie: die Musikerinnen und Musiker des ensemble frauenkirche dresden. Erlesen und vielseitig, lebendig und stilsicher präsentieren sie unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert seit über 20 Jahren große Meisterwerke und versteckte Kleinode aus 400 Jahren Musikgeschichte.

Eine besondere Expertise hat sich das Ensemble dank seiner historisch informierten Aufführungspraxis für die Werke Johann Sebastian Bachs erarbeitet. Einen weiteren Repertoire-schwerpunkt legt das Orchester auf Werke von Komponisten mit einem Bezug zu Dresden und der Frauenkirche.

Zahlreiche Aufführungen an diesem besonderen Ort sowie Konzertreisen, CD-Einspielungen und die Mitwirkung in Fernsehgottesdiensten haben das ensemble frauenkirche dresden einem überregionalen Publikum bekannt gemacht.

Orchesterbesetzung

ensemble frauenkirche dresden

Violine I

Jörg Faßmann
Anett Baumann
Angelika Grünert

Violine II

Katharina Sprenger
Lenka Matějáková

Viola

Erich Krüger
Ricarda Glöckler

Violoncello

Tom Höhnerbach

Kontrabass

Prof. Tobias Glöckler

Flöte

Christian Sprenger

Oboe I

Johannes Pfeiffer

Oboe II

Jen Prasse

Englischhorn

Michael Goldammer

Fagott

Joachim Huschke

Trompete

Prof. Helmut Fuchs
Andreas Jainz
Frank Hebenstreit

Pauken

Manuel Westermann

Truhenoriel

Johannes Wulff-Woesten

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Tobias Ritz
S. 09 © Tobias Ritz
S. 10 © Heidi Maria Taubert
S. 11 © Geneviève Tschumi
S. 13 © Tobias Hunger
S. 15 © Sebastian Richter
S. 16 © Tobias Ritz
S. 17 © Tobias Ritz

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabteilung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Ihre Spende hilft

Die Frauenkirche wurde mit Spenden aus aller Welt wiederaufgebaut.

Sie wird heute durch eine **gemeinnützige Stiftung** verantwortet und finanziert ihre zahlreichen Projekte nahezu ohne öffentliche Förderungen und Kirchensteuermittel.

Die Kirche ist tagsüber offen für alle, ohne Eintritt.

Unsere Stiftung setzt auf freiwilliges **finanzielles Engagement**.

Ihre Spenden ermöglichen das geistliche und kulturelle Leben sowie den Erhalt des einzigartigen Kirchbaus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SPENDENKONTEN DER STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.